

«Es war eine der besten Entscheidungen»

Die Trumpf-Unternehmen in Grüşch sind weiter auf Erfolgskurs

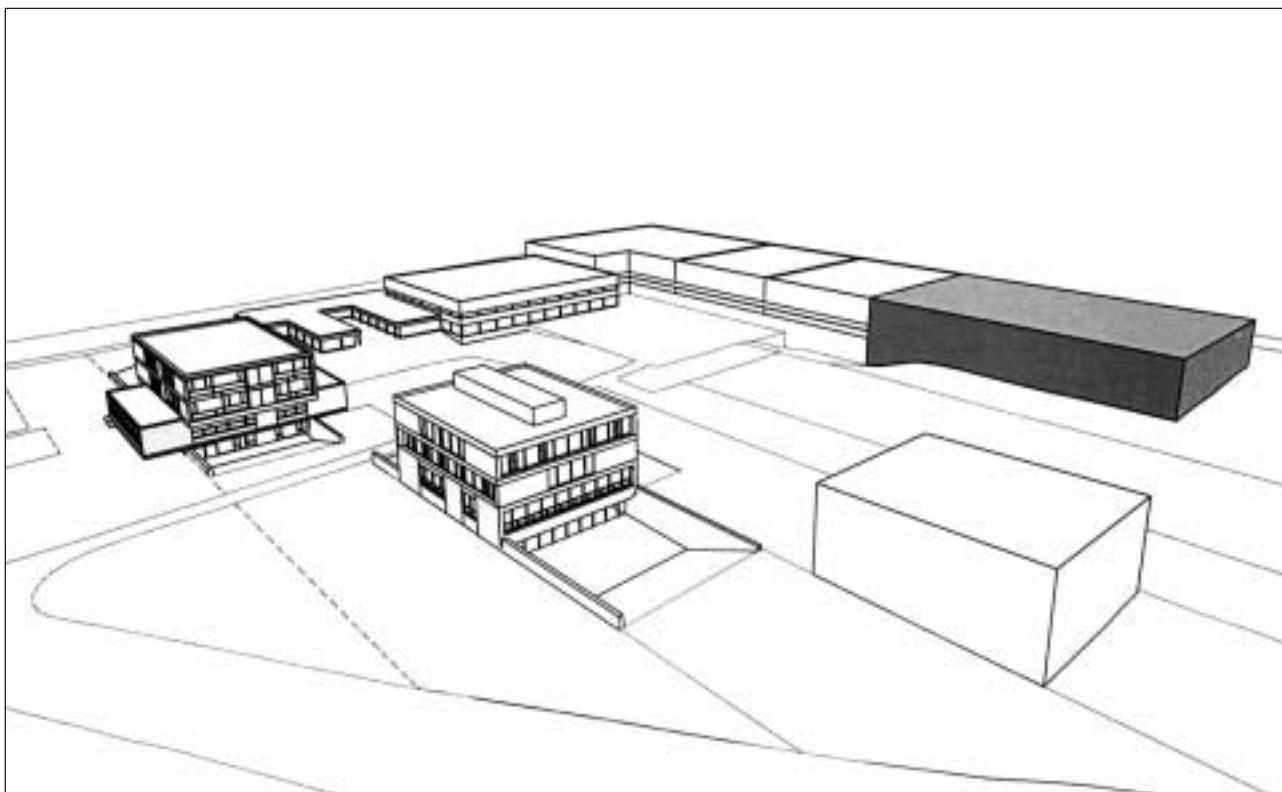
Die im Maschinenbau tätige Trumpf-Gruppe baut die Produktionsanlagen in Grüşch weiter aus. Um der Nachfrage nach Laserschneidmaschinen und Lasermarkiersystemen nachzukommen, werden 25 Millionen Franken investiert. Gestern war Spatenstich.

● VON GEORG HELD

Mit der Verlängerung der zentralen Produktionshalle um weitere 60 Meter entstehen auf zwei Geschossen zusammen 4800 Quadratmeter neue Produktions- und Montagefläche für Flachbett-Lasermaschinen. Damit trägt Trumpf, wie der geschäftsführende Gesellschafter Berthold Leibinger gestern anlässlich des Spatenstichs betonte, der weltweit hohen Nachfrage nach Laserschneidmaschinen Rechnung. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für eine zusammenhängende Fliessfertigung von Lasermaschinen auf einer Ebene geschaffen. Die Investition für diesen Bau, der bereits im November bezogen werden soll, beläuft sich auf 10 Millionen Franken.

Neubau für Lasermarkiersysteme

Das zweite Bauwerk betrifft einen weiteren Pavillon, den Leibinger mit dem Kubus des Innovationszentrums Innozet verglich und der auch talaufwärts neben dieses Gebäude zu stehen kommt. Dieser 3000 Quadratmeter umfassende Neubau wird für den Bereich Lasermarkiersysteme genutzt. Dieser Geschäftsbereich war bisher in den Räumlichkeiten des Innozet untergebracht. Die Nachfrage nach Lasermarkiersystemen habe einen Neubau nahegelegt, um dem gesteigerten Platzbedarf für Entwicklung, Montage, Vertriebe und Verwaltung nachzukommen, erklärte Trumpf-Grüşch-Geschäftsführer Aldo Brändli gegenüber der SO. Der Investitionsbedarf für diesen Pavillon beträgt 15 Millionen Franken. Im Zuge des Ausbaus entstehen in Grüşch etwa 30 neue Arbeitsplätze. Heute beschäftigt Trumpf in



Grosse Pläne bei der Trumpf-Gruppe: Wo Georg Niggli, Berthold Leibinger, Ulrich Gädient und Aldo Brändli (von links) gestern den Spaten ansetzten, soll ein Erweiterungsbau (auf dem Plan dunkel eingefärbt) der zentralen Produktionshalle entstehen.

Bild Peter de Jong

Grüşch 425 Mitarbeiter. Leibinger zeigte sich mit der Grüşcher Erfolgsgeschichte zufrieden, zu der er und alt Ständerat Ulrich Gädient 1980 den Grundstein gelegt hatten. Gemäss Leibinger war es «eine der besten Entscheidungen, hier in Grüşch einen Produktionsbetrieb zu errichten». Er habe hier «fleissige und qualifizierte Mitarbeiter» vorgefunden. Darum habe er in Grüşch auch immer wieder neue Geschäftszweige angesiedelt und den Standort weiter ausgebaut.

Trumpf Maschinen Grüşch AG fertigt Hightech-Laserschneidanlagen, Trumpf Laser Marking Systems AG produziert Laserbeschriftungssysteme und Trumpf Grüşch AG Elektro- und Druckluftwerkzeuge. Alle drei Unternehmen verfügen laut Aldo Brändli in Grüşch über Entwicklungs- und Vertriebsbereiche.

Die Trumpf-Gruppe gehört mit einem Jahresumsatz von 1,7 Milliarden Franken und 5600 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Anbietern von Blechbearbeitungsmaschinen und ist die Weltmarktführerin bei Lasern und Lasersystemen.